

"Du chöntisch au e chli pressiere [...]"

Autor(en): **Messmer**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 29: **Hundstagsnummer**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

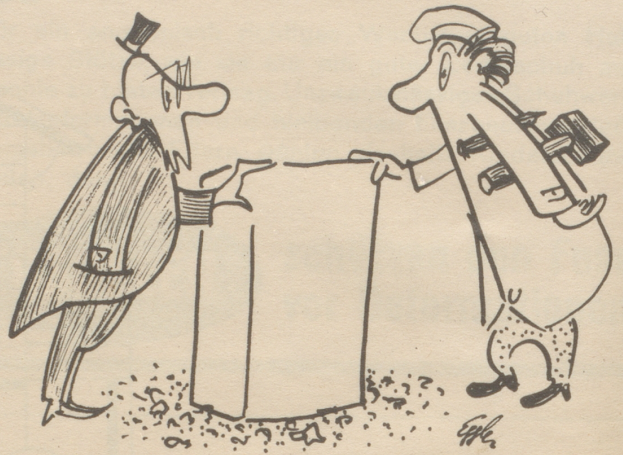
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Du chöntisch au e chli pressiere, du weisch jo, daß d'am zweu im Büro muesch siil“



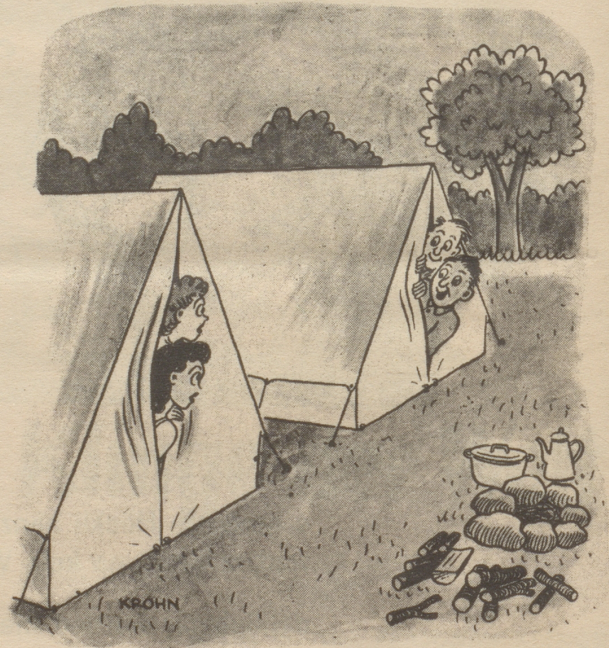
Das Mißtrauen

„Ist der Stein wirklich wieder Vorkriegs-Qualität?“



Ungewöhnliche Luftfeuchtigkeit

Leutenegger



„Sie Fräulein mir hetted e prima Idee!“

Tyrihans

Relativ

«Ich schtand immer uuf, sobald mr d'Sunne is Zimmer schintl»
«Waas, soo früeh?»
«Hä, weischt mis Zimmer lueget gäge Weschtel»

AK

Blöde Denksport-Aufgabe

Zwei Bauern legen, jeder auf seinem eigenen Acker, Mist an, der eine Opti-Mist, der andere Pessi-Mist.

Welcher von beiden wird die größern Kartoffeln ernten?

fis

Allerdings!

Commis, zu seinem Kollegen: «Wie war der Chef, als du ihn um eine Lohn-erhöhung angingst?» — «Wie ein Lamm!» — «Was gab er dir denn für eine Antwort?» — «Er sagte nur: Bää!»

A. K.

ST. JAKOB
das gute Speiserestaurant
Zürich
am Stauffacher
Telefon 23 28 60
Tram 2, 3, 5, 8, 14

Bistro Im
„Schnellzugs“-Bedienung
Stehbar SEPP BACHMANN

Die Feinde Ihrer Lebens-
freude, Kopfweh und
Migräne, bekämpft
erfolgreich

Contra-Schmerz

Goutieren Sie
meine Küche und meine mun-
digen Weine! Sie werden mein
ständiger Gast.

Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstraße 18, Ecke Talacker
Telefon 25 14 05 Hans Ruedi

